

Lutherischer Weltbund – eine Kirchengemeinschaft

150, route de Ferney
Postfach 2100
CH-1211 Genf 2, Schweiz

Telefon: +41/22-791 61 11
Fax: +41/22-791 66 30
E-Mail: info@lutheranworld.org
www.lutheranworld.org

Chefredakteurin

Karin Achtelstetter
ka@lutheranworld.org

Deutsche Ausgabe

Dirk-Michael Gröttsch
dmg@lutheranworld.org

Englische Ausgabe

Pauline Mumia
pmu@lutheranworld.org

Layout

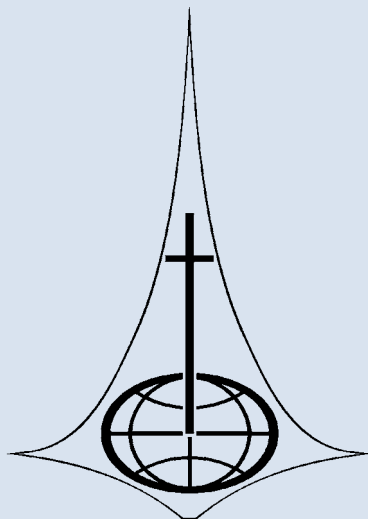
Stéphane Gallay
sga@lutheranworld.org

Vertrieb/Abonnement

Janet Bond-Nash
jbn@lutheranworld.org

Die Lutherische Welt-Information (LWI) wird
als Informationsdienst des Lutherischen
Weltbundes (LWB) herausgegeben.

Veröffentlichtes Material gibt, falls dies
nicht besonders vermerkt ist, nicht die
Haltung oder Meinung des LWB oder
seiner Arbeitseinheiten wieder. Die in der
Lutherischen Welt-Information mit „LWI“
gekennzeichneten Beiträge können kostenlos
mit Quellenangabe abgedruckt werden.



Mitgliederzahl der zum LWB gehörenden Kirchen steigt auf rund 66,7 Millionen

Die Zahl der Mitglieder der zum Lutherischen Weltbund (LWB) gehörenden Kirchen ist im vergangenen Jahr um 467.551 auf knapp 66,7 Millionen (66.681.599) angestiegen. Laut den neuesten statistischen Angaben des LWB verzeichneten die 140 LWB-Mitgliedskirchen sowie die zehn vom LWB anerkannten Gemeinden und der vom LWB anerkannte Kirchenrat in 78 Ländern damit einen Zuwachs von rund 0,71 Prozent. Im Jahr 2005 hatten die zum LWB gehörenden Kirchen weltweit rund 66,2 Millionen Mitglieder, 2004 waren es 65,9 Millionen.

(Siehe ab Seite 2)

LWB-Mitgliederzahlen 2006

Nordamerika:
5.033.451

Europa:
37.429.405

Lateinamerika
und Karibik:
841.760

Afrika:
15.202.823

Asien:
8.174.160

© LWB

Themen dieser Ausgabe

LWB-Generalsekretär Noko leitet interreligiöse Delegation im Nord- und Südsudan 14

Der Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes (LWB), Pfr. Dr. Ishmael Noko, leitet vom 9. bis 13. Januar eine interreligiöse Delegation im Nord- und Südsudan...

FEATURE: Jetzt können wir auf unsere Terrasse flüchten 16

„So viele Menschen haben durch den Tsunami ihr Leben verloren, dass wir auf keinen Fall sagen können, dass er eine gute Sache war. Aber so, wie er uns vieles genommen hat, hat er uns auch vieles gegeben. Solche Häuser hätten wir uns nicht im Traum vorgestellt“, meint Revathi Balasubhramaniam aus dem Dorf Nadukuppam im Bezirk Villupuram, der im Bundesstaat Tamil Nadu im Südosten Indiens liegt...

Friedrich Hauschildt zum Vizepräsidenten des EKD-Kirchenamtes berufen 17

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) den Leiter des Lutherischen Kirchenamtes, **Präsident Dr. Friedrich Hauschildt**, zum Vizepräsidenten des Kirchenamtes der EKD berufen...

Namibische lutherische Kirchen auf dem Weg zur Einheit 20

Die drei lutherischen Kirchen in Namibia haben ihren Willen zur lutherischen Einheit bekräftigt und mit Wirkung vom 1. März einen gemeinsamen Kirchenrat eingesetzt...

Aus dem Inhalt

Communio

- 2..... Mitgliederzahl der zum LWB gehörenden Kirchen steigt auf rund 66,7 Millionen
- 5 Lutherischer Weltbund – Mitgliederzahlen 2006
- 6 Mitgliederzahlen lutherischer Kirchen 2006

LWB-Sekretariat

- 14..... LWB-Generalsekretär Noko leitet interreligiöse Delegation im Nord- und Südsudan
- 14..... Afrikanische interreligiöse Delegation fordert Einhaltung der Zusagen an den Sudan
- 18..... Lutherischer Weltbund – Konsultationen im Jahr 2007

Features & Themen

- 16..... FEATURE: Jetzt können wir auf unsere Terrasse flüchten

Kurznachrichten

- 4..... Weltweite Brüder-Unität wird erstmals von einer Frau geleitet
- 17..... Friedrich Hauschildt zum Vizepräsidenten des EKD-Kirchenamtes berufen
- 20 Namibische lutherische Kirchen auf dem Weg zur Einheit

Mitgliederzahl der zum LWB gehörenden Kirchen steigt auf rund 66,7 Millionen

Lutherische Kirchen in Asien verzeichnen
nahezu 900.000 neue Mitglieder

Genf, 6. März 2007 (LWI) – Die Zahl der Mitglieder der zum Lutherischen Weltbund (LWB) gehörenden Kirchen ist im vergangenen Jahr um 467.551 auf knapp 66,7 Millionen (66.681.599) angestiegen. Laut den neuesten statistischen Angaben des LWB verzeichneten die 140 LWB-Mitgliedskirchen sowie die zehn vom LWB anerkannten Gemeinden und der vom LWB anerkannte Kirchenrat in 78 Ländern damit einen Zuwachs von rund 0,71 Prozent. Im Jahr 2005 hatten die zum LWB gehörenden Kirchen weltweit rund 66,2 Millionen Mitglieder, 2004 waren es 65,9 Millionen.

Die Zunahme ist vor allem auf die Entwicklung in den asiatischen LWB-Mitgliedskirchen zurückzuführen, die im vergangenen Jahr einen Zuwachs von rund 900.000 Mitgliedern auf 8,2 Millionen verzeichneten. Die Mitgliederzahl der LWB-Mitgliedskirchen in Europa ist im gleichen Zeitraum um mehr als 566.000 auf rund 37,43 Millionen gesunken.

Die Zahl der Mitglieder aller lutherischer Kirchen weltweit hat im vergangenen Jahr um 442.829 auf rund 70,2 Millionen (70.200.399) zugenommen. Dies bedeutet einen Zuwachs von rund 0,63 Prozent. Im Jahr 2005 hatten die lutherischen Kirchen weltweit rund 69,76 Millionen Mitglieder, 2004 waren es rund 69,53 Millionen. Die Zahl der LutheranerInnen, die nicht zu einer LWB-Mitgliedskirche gehören, ist um 24.722 auf 3.518.800 zurückgegangen, ein Verlust von 0,7 Prozent.

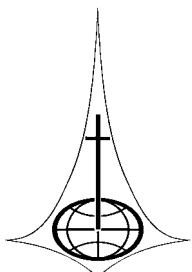
Asien: Nahezu 900.000 neue Mitglieder

Die Zahl der LutheranerInnen in Asien stieg im vergangenen Jahr um 897.345, rund 12,1 Prozent. Von den insgesamt 8.314.337 Mitgliedern lutherischer Kirchen in Asien gehörten 8.174.160 zu LWB-Mitgliedskirchen. Dies bedeutet einen Zuwachs um 893.847 Mitglieder, rund 12,3 Prozent.

Die grösste lutherische Kirche Asiens – die Protestantisch-Christliche Batak-Kirche (Indonesien) – hatte im vergangenen Jahr einen starken Mitgliederzuwachs von 25 Prozent. Die Kirche wuchs um 750.000 Mitglieder auf 3,75 Millionen. Den prozentual grössten Zuwachs verzeichnete im vergangenen Jahr die Lutherische Kirche Lanka, die ihre Mitgliederzahl mehr als vervierfachte. Ihre Mitgliederzahl stieg um 4.124, rund 344 Prozent, auf 5.324.

Einen Zuwachs von 41,6 Prozent, 23.507 Mitglieder, verzeichnete die Evangelisch-Lutherische Kirche Indiens mit jetzt 80.000 Mitgliedern. Die Christlich-Protestantische Kirche in Indonesien registrierte einen Anstieg um 99.715 Mitglieder, rund 39 Prozent, auf 355.316. Einen starken Zuwachs, rund 36,1 Prozent, meldete auch die Indonesische Christlich-Lutherische Kirche, die 6.105 neue Mitglieder auf jetzt 23.000 gewann.

Die Mitgliederzahl der Lutherischen Kirche in Malaysia und Singapur stieg um 1.106, rund 14,5 Prozent,



auf 8.750, die der Lutherischen Kirche Bangladeschs um 500, rund 12,5 Prozent, auf 4.500 Mitglieder.

Einen Mitgliederverlust von rund 10,2 Prozent, 253 Mitglieder, verzeichnete die Lutherische Kirche Hongkong und Macau mit jetzt 2.217 Mitgliedern.

Mitgliederzahl in Europa sinkt um mehr als 566.000

In Europa hat die Mitgliederzahl lutherischer Kirchen im vergangenen Jahr um 566.343, rund 1,49 Prozent, auf jetzt 37.469.585 abgenommen. Die Mitgliederzahl der LWB-Mitgliedskirchen fiel um 565.669, ebenfalls rund 1,49 Prozent, auf 37.429.405.

Die weltweit grösste lutherische Kirche – die Schwedische Kirche – hatte im vergangenen Jahr 6.895.840 Mitglieder, ein Verlust von 99.160, rund 1,4 Prozent. Die Mitgliederzahl der weltweit drittgrössten LWB-Mitgliedskirche – der Evangelisch-Lutherischen Kirche Finnlands – fiel im vergangenen Jahr um 15.999 Mitglieder, rund 0,35 Prozent, auf 4.556.612. Die Evangelisch-Lutherische Volkskirche in Dänemark, die viertgrösste LWB-Mitgliedskirche, verzeichnete mit 4.506.442 Mitgliedern einen leichten Zuwachs von 6.941, rund 0,15 Prozent. Die Norwegische Kirche registrierte erneut einen leichten Zuwachs. Sie hatte 3.939.044 Mitglieder, ein Anstieg um 8.098, rund 0,21 Prozent.

Den prozentual höchsten Verlust in Europa verzeichnete die Evangelisch-Lutherische Kirche Ingermanlands in Russland. Sie hatte im vergangenen Jahr 12.000 Mitglieder, 4.000 weniger als im Vorjahr. Dies entspricht einem Verlust von 25 Prozent.

Die Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche verlor 38.000 Mitglieder, rund 19 Prozent, auf jetzt 162.000. Einen starken Mitgliederverlust registrierte auch die Protestantische Kirche in den Niederlanden. Ihre Mitgliederzahl fiel um 230.000, rund neun Prozent, auf 2,3 Millionen.

Die Schlesische Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses (Tschechische Republik) verlor 5.000 Mitglieder, rund 14,3 Prozent, auf 30.000. Ebenfalls zurückging die Mitgliederzahl der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder (Tschechische Republik), die 7.656 Mitglieder, rund 6,7 Prozent, verlor auf jetzt 106.789. Rund 14,4 Prozent weniger Mitglieder hatte die nicht zum LWB gehörende Evangelisch-Lutherische Kirche Englands, deren Mitgliederzahl um 253 auf 1.500 zurückging.

Die Mitgliederzahl des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein stieg um 517, rund 10,6 Prozent, auf 5.370.

Lutherische Kirchen in Deutschland verlieren nahezu 180.000 Mitglieder

Die Gesamtzahl lutherischer ChristInnen in Deutschland belief sich im Jahr 2006 auf 12.732.991, eine Abnahme um 179.110 Mitglieder, rund 1,39 Prozent.

Deutschland ist weiterhin das Land mit der höchsten Zahl lutherischer ChristInnen weltweit. 2005 hatten die lutherischen Kirchen in Deutschland 12,9 Millionen, im Jahr 2004 rund 13,1 Millionen Mitglieder.

Die mitgliederstärkste lutherische Kirche Deutschlands – die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers – meldete 3.045.354 Mitglieder, ein Rückgang um 27.268, rund 0,9 Prozent. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern verzeichnete 2.640.724 Mitglieder, ein Rückgang um 59.276, rund 2,2 Prozent. Einen leichten Mitgliederverlust registrierte auch die Evangelische Landeskirche in Württemberg, sie verlor 24.014 Mitglieder, rund ein Prozent, auf jetzt 2.322.865. Die Mitgliederzahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche sank um 19.140, rund 0,9 Prozent, auf 2.109.960 Mitglieder.

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens verzeichnete 833.826 Mitglieder, ein Verlust von 9.470, rund 1,1 Prozent. Die Mitgliederzahl der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen sank um 18.371, rund vier Prozent, auf 440.629, die der Pommerschen Evangelischen Kirche um 2.836, rund 2,7 Prozent, auf 103.751, und die der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs um 4.455, rund 2,1 Prozent, auf 208.000.

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig verlor im vergangenen Jahr 4.886 Mitglieder, rund 1,2 Prozent, auf 405.614 und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe 950 Mitglieder, rund 1,5 Prozent, auf 61.350. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg verzeichnete einen Mitgliederrückgang um 7.023, rund 1,5 Prozent, auf 463.448 Mitglieder.

Die in Deutschland angesiedelte Lettische Evangelisch-Lutherische Kirche im Ausland verlor im vergangenen Jahr 1.000 Mitglieder, rund vier Prozent, auf 24.000.

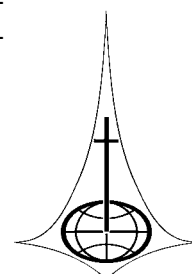
Die Mitgliederzahl der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, die nicht zum LWB gehört, sank um 421, rund 1,1 Prozent, auf 36.500.

Unveränderte Mitgliederzahlen registrierten die Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden (3.500), die Lippische Landeskirche [Lutherische Klasse] (32.000) sowie die nicht zum LWB gehörende Evangelisch-Lutherische Freikirche in Deutschland (1.470).

Lutherische Kirchen in Afrika wachsen weiter

Die lutherischen Kirchen in Afrika verzeichneten im vergangenen Jahr einen Mitgliederzuwachs von 220.820, rund 1,47 Prozent, auf insgesamt 15.258.892. Die Mitgliederzahl der zum LWB gehörenden Kirchen in Afrika wuchs um 221.648, rund 1,48 Prozent, auf 15.202.823.

Den prozentual grössten Zuwachs in Afrika registrierte die Lutherische Kirche Ruandas, die ihre Mitgliederzahl um 15.480 auf 35.480 steigerte, ein Zuwachs von rund 77,4 Prozent. 23,6 Prozent neue Mitglieder verzeichnete die Evangelisch-Lutherische Kirche in



Mosambik mit 7.401 Mitgliedern, ein Zuwachs von 1.414. Um jeweils 20 Prozent konnten die Kenianische Evangelisch-Lutherische Kirche (ein Anstieg um 6.000 auf 36.000 Mitglieder) sowie die Evangelisch-Lutherische Kirche in Sierra Leone (3.000 Mitglieder, ein Anstieg um 500) ihre Mitgliederzahlen steigern.

Die mit 4.500.296 Mitgliedern grösste afrikanische LWB-Mitgliedskirche – die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus – registrierte 187.889 neue Mitglieder, ein Zuwachs von rund 4,36 Prozent.

Die zweitgrösste lutherische Kirche Afrikas – die Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania – blieb unverändert bei 3,5 Millionen Mitgliedern. Ebenfalls keine Veränderungen registrierte die mit drei Millionen Mitgliedern drittgrösste lutherische Kirche Afrikas – die Madagassische Lutherische Kirche.

Einen Rückgang um 4.400 Mitglieder, rund 16,7 Prozent, registrierte die Evangelisch-Lutherische Kirche Ghanas, die im vergangenen Jahr 22.000 Mitglieder hatte. Ebenfalls einen Rückgang verzeichnete die nicht zum LWB gehörende Evangelisch-Lutherische Kirche in Togo, die 834 Mitglieder, rund 12,4 Prozent, auf 5.920 verlor.

Mitgliederzahlen in Lateinamerika steigen leicht an

In Lateinamerika und der Karibik verzeichneten die lutherischen Kirchen im vergangenen Jahr einen Mitgliederanstieg von 6.300, rund 0,57 Prozent, auf insgesamt 1.118.247. Dieser Anstieg ist auf das leichte Wachstum der zum LWB gehörenden Kirchen zurückzuführen, deren Mitgliederzahl im vergangenen Jahr um 6.300 Mitglieder, 0,75 Prozent, auf 841.760 stieg.

Während die meisten lutherischen Kirchen in Lateinamerika und der Karibik keine Änderungen ihrer Mitgliederstatistiken meldeten, registrierte die grösste lutherische Kirche in der Region – die Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien – einen Mitgliederanstieg um 7.821, rund 1,1 Prozent, auf 719.756. Die Lutherische costa-ricanische Kirche verzeichnete im vergangenen Jahr insgesamt 1.324 Mitglieder, ein Anstieg um 75, rund sechs Prozent.

Die Lutherische Kirche in Chile verlor 1.560 Mitglieder, rund 13,2 Prozent, auf jetzt 10.240.

Nordamerika: Lutherische Kirchen verlieren rund 115.000 Mitglieder

Die Mitgliederzahl der nordamerikanischen lutherischen Kirchen ist 2006 um 115.293, rund 1,41 Prozent, zurückgegangen. Von insgesamt 8.039.338 LutheranerInnen gehörten 5.033.451 zu LWB-Mitgliedskirchen. Die nordamerikanischen LWB-Mitgliedskirchen verloren somit 88.575 Mitglieder, rund 1,73 Prozent.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, die zweitgrösste Mitgliedskirche des LWB, hatte im vergangenen Jahr 4.850.776 Mitglieder, eine Abnahme um 79.653, rund 1,6 Prozent.

Einen sehr starken Mitgliederverlust registrierte die Litauische Evangelisch-Lutherische Kirche in der Diaspora (USA), deren Mitgliederzahl um 1.400, rund 48,3 Prozent, auf 1.500 zurückging.

Die Lutherische Kirche – Missouri-Synode (USA und Kanada), die nicht Mitglied des LWB ist, verzeichnete 2.440.864 Mitglieder, ein Verlust von 22.883, rund 0,9 Prozent. Die ebenfalls nicht zum LWB gehörende Evangelisch-Lutherische Synode (USA) verlor 3.500 Mitglieder, rund 14,6 Prozent, auf jetzt 20.500.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Kanada hatte im vergangenen Jahr 174.555 Mitglieder, ein Verlust von 7.522, rund 4,1 Prozent. Stabil zeigte sich die Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche im Ausland (Kanada), deren Mitgliederzahl unverändert bei 6.620 lag.

Der LWB-Mitgliedsstatistik liegen Informationen aus den LWB-Mitgliedskirchen, aus anerkannten Gemeinden des LWB sowie weiteren lutherischen Kirchen, Organisationen und Gemeinden zugrunde. Für die Kirchen, die bis zum Januar 2007 keine statistischen Veränderungen gemeldet hatten, wurden die Zahlen des Jahres 2005 verwendet.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an das LWB-Büro für Kommunikationsdienste in Genf:

Tel: +041/22-791 63 52, Fax: +041/22-791 66 30

E-Mail: dmg@lutheranworld.org

Weltweite Brüder-Unität wird erstmals von einer Frau geleitet

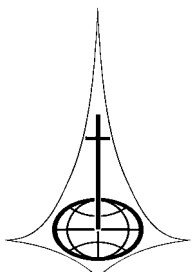
Die weltweite Brüder-Unität wird seit Anfang Januar erstmals von einer Frau und nicht ordinierten Theologin geführt. Die Südafrikanerin **Angelene Harriet Swart** wurde für die Amtsjahre 2007/2008 zur Präsidentin des Unitätsvorstandes dieser evangelischen Freikirche gewählt.

Die 56-jährige Pädagogin und Theologin amtiert seit 2001 als Präsidentin der Brüder-Unität in Südafrika. 2002 wurde Swart Vizepräsidentin der Lutherischen Gemeinschaft im südlichen Afrika (LUCSA), seit Juli 2003 ist sie Mitglied im Rat des Lutherischen Weltbundes (LWB). Weiterhin ist sie Vorsitzende des Planungsausschusses für die LWB-Vollversammlung 2010 in Stuttgart (Deutschland).

Die Brüder-Unität ist eine weltweite Kirche und gliedert sich in 19 Provinzen. Der Unitätsvorstand setzt sich aus jeweils einem/einer VertreterIn der weltweit 19 Unitätsprovinzen sowie dem/der Vorsitzenden der Unitätsstiftung zusammen und führt zwischen den Synoden die Geschäfte der Kirche.

Nach eigenen Angaben zählt die Brüder-Unität über 762.000 Mitglieder in 30 Ländern. Sie geht auf Glaubensflüchtlinge aus Böhmen und Mähren zurück, die Anfang des 18. Jahrhunderts nach Herrnhut (Oberlausitz/Deutschland) kamen und von dort eine ausgedehnte Missionsarbeit begannen.

Die von Swart geleitete Brüder-Unität in Südafrika hat rund 80.000 Mitglieder und gehört seit 1975 zum LWB.



Lutherischer Weltbund – Mitgliederzahlen 2006

Zusammenfassung

Die folgenden Zahlen bieten eine Übersicht über die Mitgliederzahlen der 140 LWB-Mitgliedskirchen (M) – inklusive zweier assoziierter Mitgliedskirchen (AM) – und der zehn anerkannten Gemeinden und eines anerkannten Kirchenrates (R) sowie weiterer lutherischer Kirchen, Missionen oder Gemeinden (C).

Allgemeine Übersicht 2006

140 LWB-Mitgliedskirchen und zehn anerkannte Gemeinden sowie ein anerkannter Kirchenrat	66.681.599
LutheranerInnen ausserhalb des LWB-Bereichs	3.518.800
Insgesamt	70.200.399

Kontinent	LutheranerInnen insgesamt	LWB-Mitgliedschaft	Andere Kirchen
Afrika	15.258.892	15.202.823	56.069
Asien	8.314.337	8.174.160	140.177
Europa	37.469.585	37.429.405	40.180
Lateinamerika & Karibik	1.118.247	841.760	276.487
Nordamerika	8.039.338	5.033.451	3.005.887
Insgesamt	70.200.399	66.681.599	3.518.800

Länder mit mehr als einer halben Million LutheranerInnen

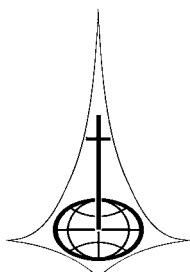
Deutschland*	12.732.991	Madagaskar	3.000.000
USA*	7.782.398	Niederlande	2.300.000
Schweden	6.895.840	Indien	1.860.888
Indonesien	5.165.137	Nigeria	1.501.445
Finnland	4.556.612	Namibia	1.007.395
Dänemark	4.506.552	Papua-Neuguinea	954.188
Äthiopien	4.500.296	Brasilien	945.329
Norwegen	3.960.880	Südafrika	705.794
Tansania	3.500.000		

* Diese Angaben enthalten die Mitglieder der baltischen Kirchen im Ausland.

Lutherische Kirchen mit über einer halben Million Mitglieder

Schwedische Kirche	6.895.840	Lutherische Kirche – Missouri-Synode**	2.440.864
Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika	4.850.776	Evangelische Landeskirche in Württemberg	2.322.865
Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands	4.556.612	Protestantische Kirche in den Niederlanden	2.300.000
Evangelisch-Lutherische Volkskirche in Dänemark	4.506.442	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche	2.109.960
Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus	4.500.296	Lutherische Kirche Christi in Nigeria	1.364.420
Norwegische Kirche	3.939.044	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens	833.826
Protestantisch-Christliche Batak-Kirche	3.750.000	Evangelisch-Lutherische Kirche Papua-Neuguineas	815.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania	3.500.000	Evangelisch-Lutherische Kirche Andhra	800.000
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers	3.045.354	Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien	719.756
Madagassische Lutherische Kirche	3.000.000	Evangelisch-Lutherische Kirche in Namibia (ELKIN)	652.195
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern	2.640.724	Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika	589.502

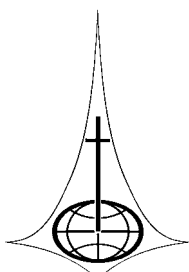
** Keine LWB-Mitgliedskirche



Mitgliederzahlen lutherischer Kirchen 2006

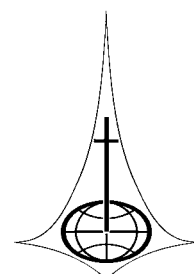
- (M) LWB-Mitgliedskirche
- (AM) assoziierte Mitgliedskirche
- (R) vom LWB anerkannte Gemeinde oder anerkannter Kirchenrat
- (C) weitere lutherische Kirchen, Missionen oder Gemeinden

Afrika	Kirchen	Länder gesamt
Äthiopien		4.500.296
Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus (M)	4.500.296	
Angola		26.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Angolas (M)	26.000	
Botswana		21.110
Evangelisch-Lutherische Kirche in Botswana (M)	21.110	
Eritrea		12.000
Evangelische Kirche Eritreas (M)	12.000	
Ghana		22.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Ghanas (M)	22.000	
Kamerun		305.352
Evangelisch-Lutherische Kirche Kameruns (M)	195.000	
Lutherische Brüderkirche Kameruns (M)	105.994	
Lutherische Kirche Kameruns (C)	4.358	
Kenia		111.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Kenia (M)	75.000	
Kenianische Evangelisch-Lutherische Kirche (M)	36.000	
Kongo, Demokratische Republik		136.000
Evangelisch-Lutherische Kirche im Kongo (M)	136.000	
Kongo, Republik		1.828
Evangelisch-Lutherische Kirche des Kongo (C)	1.828	
Liberia		71.196
Lutherische Kirche in Liberia (M)	71.196	
Madagaskar		3.000.000
Madagassische Lutherische Kirche (M)	3.000.000	
Malawi		50.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Malawi (M)	50.000	
Mosambik		7.401
Evangelisch-Lutherische Kirche in Mosambik (M)	7.401	
Namibia		1.007.395
Evangelisch-Lutherische Kirche in Namibia (ELKIN) (M)	652.195	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Namibia (ELKIN-DELK) (M)	5.200	
Evangelisch-Lutherische Kirche in der Republik Namibia (ELKRN) (M)	350.000	

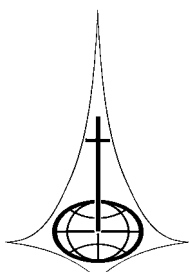


Kirchen Länder gesamt

Nigeria	1.501.445
Lutherische Kirche Christi in Nigeria (M)	1.364.420
Lutherische Kirche Nigerias (M)	137.025
Ruanda	35.480
Lutherische Kirche Ruandas (M)	35.480
Sambia	5.683
Evangelisch-Lutherische Kirche in Sambia (M)	5.683
Senegal	3.687
Evangelisch-Lutherische Kirche Senegals (C)	keine Angaben
Lutherische Kirche Senegals (M)	3.687
Sierra Leone	3.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Sierra Leone (M)	3.000
Simbabwe	150.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Simbabwe (M)	150.000
Südafrika	705.794
Brüder-Unität in Südafrika (M)	80.000
Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika (Kapkirche) (M)	4.034
Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika (M)	589.502
Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika (N-T) (M)	9.600
Freie Evangelisch-Lutherische Synode in Südafrika (C)	2.658
Lutherische Kirche im Südlichen Afrika (C)	20.000
Tansania	3.500.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania (M)	3.500.000
Togo	5.920
Evangelisch-Lutherische Kirche in Togo (C)	5.920
Tschad	21.305
Lutherische Brüderkirche des Tschad (C)	21.305
Zentralafrikanische Republik	55.000
Evangelisch-Lutherische Kirche der Zentralafrikanischen Republik (M)	55.000
Asien	
Australien	75.000
Lutherische Kirche Australiens (AM)	75.000
Bangladesch	13.384
Lutherische Kirche Bangladeschs (M)	4.500
Nördliche Evangelisch-Lutherische Kirche Bangladeschs (M)	8.884
Hongkong (China)	48.117
Chinesische Rheinische Kirche, Hongkong-Synode (M)	14.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Hongkong (M)	14.600
Lutherische Kirche Hongkong und Macau (M)	2.217
Lutherische Kirche, Hongkong-Synode (C)	8.300

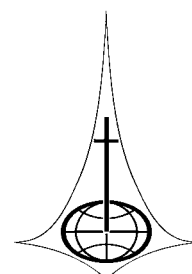


Tsung Tsin Mission Hongkong (M).....	9.000
Indien.....	1.860.888
Evangelisch-Lutherische Gossner-Kirche in Chotanagpur und Assam (M)	400.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Andhra (M)	800.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Barmherziger Samariter (C)	9.837
Evangelisch-Lutherische Kirche Indiens (M).....	80.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Jeypur (M).....	133.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Madhya Pradesh (M).....	15.500
Evangelisch-Lutherische Kirche in den Himalaya-Staaten (M).....	24.750
Lutherische Kirche Arcot (M)	37.000
Lutherische Kirche Süd-Andhra (M)	45.500
Nördliche Evangelisch-Lutherische Kirche (M)	85.000
<i>(siehe Nepal)</i>	
Nordwestliche Evangelisch-Lutherische Gossner-Kirche (C).....	110.301
Tamilische Evangelisch-Lutherische Kirche (M).....	120.000
Indonesien	5.165.137
Christlich-Prottestantische Angkola-Kirche (M)	27.986
Christlich-Prottestantische Kirche in Indonesien (M).....	355.316
Christlich-Prottestantische Pakpak Dairi-Kirche (M).....	34.384
Christliche Batak-Gemeinschaftskirche (M).....	20.000
Christliche Gemeinschaft der Indonesischen Kirche auf Nias (Gereja AMIN) (M)	18.561
Indonesische Christlich-Lutherische Kirche (M)	23.000
Indonesische Christliche Kirche (M)	350.000
Protestantisch-Christliche Batak-Kirche (M)	3.750.000
Protestantisch-Christliche Kirche (M)	338.504
Protestantisch-Christliche Kirche in Mentawai (M)	38.907
Protestantisch-Christliche Simalungun-Kirche (M)	198.479
Vereinigte Protestantische Kirche (M).....	10.000
Israel	130
Finnische Evangelisch-Lutherische Mission – Christliches Zentrum & Gemeinde Shalhevetyah (C).....	80
Lutherische Kirche in Israel (Immanuel-Kirche) (C)	50
Japan.....	32.561
Evangelisch-Lutherische Kirche Japans (M)	22.027
Evangelisch-Lutherische Kirche Kinki (M)	2.742
Japanische Lutherische Brüderkirche (C).....	1.219
Japanische Lutherische Kirche (AM)	2.873
Westjapanische Evangelisch-Lutherische Kirche (C)	3.700
Jordanien	3.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land (M)	3.000
Korea, Republik	5.051
Lutherische Kirche in Korea (M)	5.051
Malaysia	94.622
Basler Christliche Kirche Malaysias (M)	50.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Malaysia (M).....	3.000
Lutherische Kirche in Malaysia und Singapur (M).....	8.750
Protestantische Kirche in Sabah (M).....	32.872

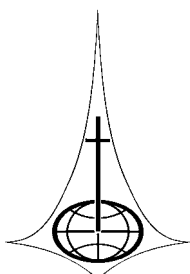


Kirchen Länder gesamt

Myanmar	1.900
Evangelisch-Lutherische Kirche in Myanmar (Lutherische Bethlehem-Kirche) (M) 1.900	
Nepal	
Nördliche Evangelisch-Lutherische Kirche (M) (<i>siehe Indien</i>)	
Neuseeland	976
Lutherische Kirche Neuseelands (C) 976 (Sektion der Lutherischen Kirche Australiens)	
Papua-Neuguinea	954.188
Evangelisch-Lutherische Kirche Papua-Neuguineas (M) 815.000	
Lutherische Gutnius-Kirche – Papua-Neuguinea (M) 139.188	
Philippinen	27.000
Lutherische Kirche auf den Philippinen (M) 27.000	
Singapur	4.103
Lutherische Kirche in Singapur (M) 4.103	
Sri Lanka	5.324
Lutherische Kirche Lanka (M) 5.324	
Taiwan	20.372
Chinesische Lutherische Brüderkirche (C) 1.668	
Evangelisch-Lutherische Kirche Chinas (C) 2.621	
Lutherische Evangeliums-Kirche Chinas (C) 225	
Lutherische Kirche Taiwans (Republik China) (M) 1.614	
Lutherische Kirche der Republik China (C) 1.200	
Taiwanische Lutherische Kirche (M) 13.044	
Thailand	2.584
Evangelisch-Lutherische Kirche in Thailand (M) 2.584 (<i>einschliesslich Lutherische Mission in Thailand</i>)	
Europa	
Belgien	809
Belgische lutherische Kirche: Pays d’Arlon und Christliche Mission (R) 809	
Dänemark (<i>einschliesslich Färöer-Inseln und Grönland</i>)	4.506.552
Evangelisch-Lutherische Freikirche in Dänemark (C) 110	
Evangelisch-Lutherische Volkskirche in Dänemark (M) 4.506.442	
Deutschland	12.732.991
Evangelisch-Lutherische Freikirche in Deutschland (C) 1.470	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden (M) 3.500	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (M) 2.640.724	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg (M) 463.448	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen (M) 440.629	
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers (M) 3.045.354	
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs (M) 208.000	
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (M) 833.826	
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe (M) 61.350	

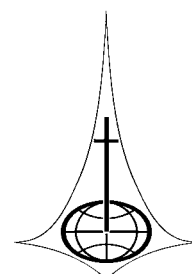


	Kirchen	Länder gesamt
Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig (M)	405.614	
Evangelische Landeskirche in Württemberg (M).....	2.322.865	
Lettische Evangelisch-Lutherische Kirche im Ausland (M)	24.000	
Lippische Landeskirche [Lutherische Klasse] (M).....	32.000	
Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche (M).....	2.109.960	
Pommersche Evangelische Kirche (M).....	103.751	
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (C)	36.500	
Estland		162.000
Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche (M)	162.000	
Färöer-Inseln		
Evangelisch-Lutherische Volkskirche in Dänemark (M) <i>(siehe Dänemark)</i>		
Finnland		4.556.612
Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands (M)	4.556.612	
<i>(einschliesslich der im Ausland lebenden ELKF-Mitglieder)</i>		
Frankreich		260.600
Evangelisch-Lutherische Kirche – Synode Frankreich und Belgien (C).....	600	
Evangelisch-Lutherische Kirche Frankreichs (M).....	40.000	
Kirche Augsburgischen Bekenntnisses von Elsass und Lothringen (M)	210.000	
Madagassische Protestantische Kirche in Frankreich (M).....	10.000	
Grönland		
Evangelisch-Lutherische Volkskirche in Dänemark (M) <i>(siehe Dänemark)</i>		
Irland		3.100
Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland (R).....	3.100	
Island		250.661
Evangelisch-Lutherische Kirche Islands (M)	250.661	
Italien		7.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien (M)	7.000	
Kroatien		3.329
Evangelische Kirche in der Republik Kroatien (M).....	3.329	
Lettland		250.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Lettlands (M).....	250.000	
Liechtenstein		
Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (M) <i>(siehe Schweiz)</i>		
Litauen		21.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Litauens (M)	21.000	
Niederlande		2.300.000
Protestantische Kirche in den Niederlanden (M)	2.300.000	
Norwegen		3.960.880
Evangelisch-Lutherische Freikirche Norwegens (M).....	21.836	
Norwegische Kirche (M).....	3.939.044	

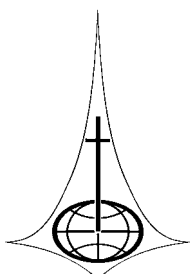


Kirchen Länder gesamt

Österreich	325.429
Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Österreich (M)	325.429
Polen	75.000
Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen (M)	75.000
Rumänien	46.795
Evangelisch-Lutherische Kirche in Rumänien (M)	32.500
Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Rumänien (M).....	14.295
Russische Föderation	87.000
Evangelisch-Lutherische Kirche Ingermanlands in Russland (M).....	12.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland und anderen Staaten (M).....	75.000
Schweden	6.895.840
Schwedische Kirche (M)	6.895.840
Schweiz (einschliesslich Liechtenstein).....	5.370
Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (M)	5.370
Serbien	49.500
Slowakische Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Serbien (M).....	49.500
Slowakische Republik	372.858
Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Slowakischen Republik (M)	372.858
Slowenien	20.000
Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Slowenien (M).....	20.000
Tschechische Republik	136.789
Evangelische Kirche der Böhmischen Brüder (M).....	106.789
Schlesische Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses (M)	30.000
Ungarn	305.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn (M)	305.000
Vereinigtes Königreich	134.470
Evangelisch-Lutherische Kirche Englands (C)	1.500
Lutherische Kirche in Grossbritannien (M)	2.370
Lutherischer Rat Grossbritanniens (R).....	130.600
 Lateinamerika und Karibik	
Argentinien	72.160
Evangelisch-Lutherische Kirche Argentiniens (C)	30.000
<i>(siehe Chile, Uruguay)</i>	
Evangelische Kirche am La Plata (M).....	25.200
<i>(siehe Paraguay, Uruguay)</i>	
Protestantische Gemeinde in Tandil (C).....	160
Protestantische Gesellschaft des Südostens (C).....	2.000
Protestantische Gesellschaft im Südlichen Argentinien – Lutherische Kirche (C).....	3.800
Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche (M).....	11.000



Bolivien	24.400
Bolivianische Evangelisch-Lutherische Kirche (M).....	22.000
Christliche Evangelisch-Lutherische Kirche in Bolivien (C).....	700
Evangelisch-Lutherische Gemeinde deutscher Sprache in Bolivien (R).....	1.000
Norwegische Lutherische Mission in Bolivien (C).....	700
Brasilien	945.329
Evangelisch-Lutherische Kirche Brasiliens (C).....	224.523
Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (M).....	719.756
Vereinigung Freier Lutherischer Gemeinden (C).....	1.050
Chile	13.410
Evangelisch-Lutherische Kirche Argentiniens (C) <i>(siehe Argentinien)</i>	
Evangelisch-Lutherische Kirche der Republik Chile (C).....	170
Evangelisch-Lutherische Kirche in Chile (M).....	3.000
Lutherische Kirche in Chile (M).....	10.240
Costa Rica	1.924
Evangelisch-Lutherische Kirche Costa Ricas (R).....	600
Lutherische costa-ricanische Kirche (M).....	1.324
Ecuador	2.020
Evangelisch-Lutherische Indigene Kirche in Ecuador (C).....	1.500
Evangelisch-Lutherische Kirche in Ecuador (R).....	520
<i>(einschliesslich der Evangelisch-Lutherischen Kirche „El Adviento“ in Quito und der Evangelisch-Lutherischen Erlöserkirche in Guayaquil)</i>	
El Salvador	12.000
Salvadorianische Lutherische Synode (M).....	12.000
Guatemala	200
Evangelisch-Lutherische Epiphantias – Gemeinde (R).....	200
Lutherische Kirche Guatemalas (C).....	keine Angaben
Guyana	11.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Guyana (M).....	11.000
Haiti	keine Angaben
Evangelisch-Lutherische Kirche Haitis (C).....	keine Angaben
Honduras, Republik	1.200
Christlich-Lutherische Kirche Honduras' (M).....	1.200
Kolumbien	3.610
Evangelisch-Lutherische Kirche Kolumbiens (M).....	3.100
Evangelische Gemeinde deutscher Sprache St. Matthäus (R).....	350
St. Martins-Gemeinde (R).....	160
Mexiko	9.179
Evangelisch-Lutherische Kirche Mexikos (C).....	3.000
Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Mexiko (R).....	3.110
Lutherische Allerheiligenkirche (C).....	191
Lutherische Kirche des Guten Hirten (C).....	167
Lutherische Synode Mexikos (C).....	1.211
Mexikanische Lutherische Kirche (M).....	1.500

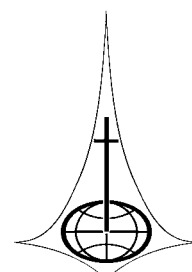


Kirchen Länder gesamt

Nicaragua	7.050
Nicaraguanische Lutherische Kirche "Glaube und Hoffnung" (M)..... 7.050	
Panama	keine Angaben
Bruderschaft der Pastoralen Volksaktion, Lutherische Koordination (C) keine Angaben	
Paraguay	3.981
Evangelisch-Lutherische Kirche Paraguays (C)3.981	
Evangelische Kirche am La Plata (M) (<i>siehe Argentinien</i>)	
Peru	3.660
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Cristo Rey (C) 100	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Peru (R)400	
Norwegische Lutherische Mission (C)2.060	
Peruanische Lutherisch-Evangelische Kirche (M)..... 1.100	
Suriname	4.000
Evangelisch-Lutherische Kirche in Suriname (M).....4.000	
Uruguay	190
Evangelisch-Lutherische Kirche Argentinien (C) (<i>siehe Argentinien</i>)	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Uruguay (C) 190	
Evangelische Kirche am La Plata (M) (<i>siehe Argentinien</i>)	
Venezuela	2.934
Evangelisch-Lutherische Kirche in Venezuela (M) 1.950	
Lutherische Kirche Venezuelas (C)984	
 Nordamerika	
Kanada	256.940
Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche im Ausland (M)..... 6.620	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Kanada (M).....174.555	
Lutherische Kirche – Kanada (C)..... 75.765	
USA	7.782.398
Apostolisch-Lutherische Kirche Amerikas (C) 7.707	
Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika (M) 4.850.776	
Evangelisch-Lutherische Synode (C)20.500	
Evangelisch-Lutherische Wisconsin-Synode (C).....400.622	
Kirche des Lutherischen Bekenntnisses (C)8.631	
Konservative Lutherische Vereinigung (C) 994	
Litauische Evangelisch-Lutherische Kirche in der Diaspora (M) 1.500	
Lutherische Brüderkirche Amerikas (C)8.860	
Lutherische Kirche – Missouri-Synode (C)2.440.864	
Lutherische Kirchen der Reformation (C)..... 1.500	
Protestantische Konferenz [Lutherisch] (C).....1.125	
Vereinigung Freier Lutherischer Gemeinden (C)..... 39.319	

Stand 29.01.2007 – Zusammenstellung: Janet Bond-Nash (LWB/BKD)

**LWI-Nachrichten finden Sie online unter:
www.lutheranworld.org/News/Welcome.DE.html**



LWB-Generalsekretär Noko leitet interreligiöse Delegation im Nord- und Südsudan

Noko betont Rolle leitender ReligionsvertreterInnen bei Konfliktlösung

Genf, 9. Januar 2007 (LWI) – Der Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes (LWB), Pfr. Dr. Ishmael Noko, leitet vom 9. bis 13. Januar eine interreligiöse Delegation im Nord- und Südsudan. Das Hauptziel des Besuches ist die Begegnung mit führenden politischen und religiösen VertreterInnen des Sudan, um sie zu ermutigen, den Friedensprozess weiterzuführen.

Das vierköpfige Team setzt sich aus Mitgliedern der Interreligiösen Initiative für Frieden in Afrika (IFAPA) zusammen und wird in der sudanesischen Hauptstadt Khartum mit VertreterInnen der neuen politischen Führung sowie in Juba mit der Regierung des Südsudan sprechen.

IFAPA ist ein afrikaweites Netzwerk interreligiöser Gruppen und leitender ReligionsvertreterInnen aller wichtigen in Afrika vertretenen Glaubensrichtungen, die sich gemeinsam für Frieden auf dem Kontinent einsetzen. Die im Oktober 2002 von LWB-Generalsekretär Noko ins Leben gerufene Initiative hat bereits mehrfach Delegationen in Konfliktgebiete auf dem afrikanischen Kontinent entsandt, um interreligiöse Zusammenarbeit und Friedensinitiativen zu unterstützen.

Gastgeber der IFAPA-Delegation im Nord- und Südsudan ist der Sudanese Interreligiöse Rat. Der Rat war 2003 gegründet worden, um ein Forum für führende ReligionsvertreterInnen aus Nord- und Südsudan zu bieten, auf dem gemeinsam Lösungen für die Probleme des Landes gefunden werden können, insbesondere im Blick auf Religionsfreiheit und religiöse Vorurteile.

In Khartum wird sich die Delegation unter anderem mit dem Ersten Vizepräsidenten Sudans und Präsidenten der Regierung von Südsudan, Salva Kiir Mayardit, dem sudanesischen Vizepräsidenten Ali Osman Taha und anderen hochrangigen RegierungsvertreterInnen sowie RepräsentantInnen religiöser Vereinigungen wie dem Sudanesischen Kirchenrat, Frauen- und Jugendorganisationen etc. treffen. In Juba werden Gespräche mit Mitgliedern der südsudanesischen Regierung, lokalen Vereinigungen und religiösen Führungspersonlichkeiten stattfinden.

In Juba, wo gegenwärtig Friedensgespräche zum Konflikt in Nord-Uganda geführt werden, wird die interreligiöse Delegation ebenfalls mit Abgesandten der ugandischen Regierung und der „Widerstandsarmee des Herrn“ (Lord's Resistance Army, LRA) sprechen. Danach wird sich der LWB-Generalsekretär in Uganda mit lokalen IFAPA-MitarbeiterInnen, Parlamentsmitgliedern und offiziellen VertreterInnen der Stadt Entebbe, die sich in den Friedensinitiativen engagieren, treffen.

„Religiöse Aspekte haben die komplexen Konflikte im Sudan, in Uganda und in anderen Ländern dieser Region dominiert“, betonte Noko im Gespräch mit der Lutherischen Welt-Information (LWI) vor seiner Abreise. „Religiöse Führungspersonlichkeiten müssen deshalb ihre moralische Autorität auf verantwortungsvolle Weise dafür einsetzen, Konflikte durch Vermittlung und Förderung der Dialogbereitschaft der beteiligten Parteien zu vermindern“, so der LWB-Generalsekretär.

Afrikanische interreligiöse Delegation fordert Einhaltung der Zusagen an den Sudan

Friedensabkommen müssen alle Konfliktparteien einschliessen

Khartum (Sudan)/Genf, 28. Februar 2007 (LWI) – Im Anschluss an ihren Besuch im Sudan und Diskussionen mit politischen und religiösen Führungspersonlichkeiten in der sudanesischen Hauptstadt Khartum sowie in Juba hat eine afrikanische interreligiöse Delegation an die internationale Gemeinschaft appelliert, ihre politischen und finanziellen Zusagen zur Unterstützung des Friedensprozesses im Sudan einzuhalten.

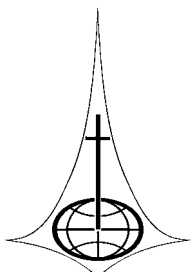
„Der Frieden im Sudan wird die Grundlage für Stabilität und Frieden in der ganzen Region und in Afrika bilden“, heisst es in der Erklärung der Delegation leitender ReligionsvertreterInnen, die den Sudan im Namen der Interreligiösen Initiative für Frieden in Afrika (IFAPA) Mitte Januar besuchten.

Die Delegation unter Leitung von Pfr. Dr. Ishmael Noko, Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes

(LWB) und Initiator der IFAPA, erklärte, die Menschen, denen sie begegnet seien, hätten ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass der Konflikt im Sudan „eindeutig nicht religiöser, sondern politischer Natur“ sei.

Der Delegation gehörten an Prabhudas Pattni, Generalsekretär des Hindu-Rates von Afrika, Scheich Swalleh Habimana, Mufti von Ruanda, Margaret Arach Orech vom Netzwerk der Überlebenden von Landminen (Uganda) und Scheich Saliou Mbacké, Koordinator von IFAPA. VertreterInnen des Sudanesischen Kirchenrates und der gastgebenden Organisation, des Sudanesischen Interreligiösen Rates (SIRC), schlossen sich der Delegation im Sudan an.

In den Diskussionen in Khartum und Juba ging es vor allem um die Schwierigkeiten, die bei der Umsetzung der Friedensvereinbarungen im Sudan entstehen. Die verschiedenen Religionsgemeinschaften, politischen



Parteien und zivilgesellschaftlichen Gruppen brachten ihre Anerkennung für die Abkommen zum Ausdruck, wiesen jedoch auch auf Schwierigkeiten insbesondere mit dem bilateralen Ansatz hin, der andere Konfliktparteien ausschliesse. Ferner wurde Besorgnis über den schleppenden Rückzug der Regierungstruppen aus dem Süden sowie die Präsenz der Milizen geäußert, die angeblich von inländischen und ausländischen Gruppen unterstützt werden. Betont wurde die Notwendigkeit sozial gerechterer Investitionen in die Infrastruktur, einer angemessenen Verteilung der Öleinnahmen sowie der Achtung der grossen kulturellen, ethnischen und religiösen Vielfalt im Sudan.

„Diese Friedensabkommen sollten als Grundlage für einen Verfassungsentwurf dienen, dem die verschiedenen Parteien zustimmen können. Ferner ist es dringend erforderlich, dass sich die internationale Gemeinschaft an die finanziellen Zusagen hält, die sie auf der internationalen Geberkonferenz für den Wiederaufbau des Sudan im April 2005 im norwegischen Oslo gemacht hat“, erklärte Noko.

Versöhnung setzt die Einbeziehung aller Konfliktparteien voraus

Im Gespräch mit dem sudanesischen Vizepräsidenten Ali Osman Taha betonte die IFAPA-Delegation, dass zukünftige politische Stabilität nur dann erreicht werden könne, wenn religiöse und politische VerantwortungsträgerInnen zusammenarbeiteten. „Wir dürfen die Religionen nicht aussen vorlassen oder als störend abtun“, lautete die Antwort des Vizepräsidenten.

Bei einer Begegnung mit dem ehemaligen Premierminister Imam Sadik Al-Mahdi in Khartum ging es vor allem um einen multidimensionalen Ansatz bei der Beilegung der Konflikte im Land. Al-Mahdi betonte die Notwendigkeit, sich für Menschenrechte und Freiheit einzusetzen. „Wir brauchen Zeit und wir müssen für Transparenz, Verlässlichkeit, Partizipation und Rechtssicherheit sorgen“, erklärte er und fügte hinzu, die Einbeziehung aller sei „grundlegende Voraussetzung für Versöhnung und Frieden“.

Abiodun Bashua, Direktor für politische Angelegenheiten im Büro des Sonderbeauftragten der Vereinten Nationen im Sudan, erläuterte während eines Treffens mit der Delegation die komplexen Probleme, die bei der Umsetzung des unter der Schirmherrschaft der Afrikanischen Union (AU) unterzeichneten Darfur-Friedensabkommens auftreten. Die Probleme im Westsudan würden, so seine Einschätzung, durch bestimmte Faktoren verschärft, wie zum Beispiel die Aufsplitterung der Rebellen in 15 verschiedene Gruppen oder die Tatsache, dass die „AU nicht über die Mittel verfügt, das DPA umzusetzen“.

Schätzungen zufolge verloren mehr als 150.000 Menschen ihr Leben infolge des Konflikts im Westsudan, in dem die lokale Bevölkerung zur Zielscheibe der Dschand-schawid-Milizen geworden ist. Rund zwei Millionen



In der sudanesischen Hauptstadt Khartoum traf sich die IFAPA-Delegation mit RepräsentantInnen des Komitees für Abrüstung, Demobilisierung und Wiedereingliederung, das verantwortlich ist für die Planung, Koordinierung und Evaluierung dieses Prozesses im Sudan. © K. Rieth

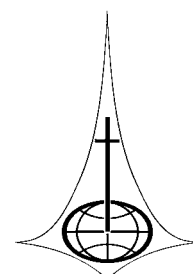
Menschen sind aus ihrer Heimat geflohen und leben als Binnenvertriebene in Flüchtlingslagern.

In Juba, der Hauptstadt des Südsudan, wurden die IFAPA-VertreterInnen von einer hochrangigen Delegation empfangen. Diese berichteten von den Schwierigkeiten, die durch die Präsenz der „Widerstandsarmee des Herrn“ (LRA) im Südsudan und insbesondere durch die Massnahmen der Regierung zur Vertreibung dieser Rebellen-gruppe entstünden. Die LRA führt seit 20 Jahren Krieg gegen die Regierung von Uganda und operiert dabei von Stützpunkten in Norduganda und Südsudan aus, wobei es häufig zu Überfällen auf südsudanesischen ZivilistInnen kommt. Die IFAPA-VertreterInnen diskutierten mit der Delegation auch ausführlich über den Friedensprozess in Norduganda und reisten anschliessend weiter nach Uganda, wo weitere Treffen unter der Schirmherrschaft des Interreligiösen Rates von Uganda stattfanden.

Die südsudanesische Ministerin für soziale, religiöse und Gleichstellungsfragen, Mary Kiden Kimbo, bekräftigte in einem Gespräch die wichtige Rolle der ökumenischen Gemeinschaft, die während des Bürgerkriegs jahrelang humanitäre Hilfe geleistet hatte. „In einer Zeit des Leidens wurde die Kirche für uns zu einer festen Grösse“, betonte Kimbo und verwies besonders auf das Engagement des Lutherischen Weltbundes in dem Land. Sie verwies auch auf die potenziell sehr wichtige Rolle der religiösen Gemeinschaften im anlaufenden Friedensprozess. „Das CPA muss zu einem Dokument werden, das in Kirchen und Moscheen bekannt ist“, fügte sie hinzu.

Das CPA beendete formell den Bürgerkrieg im Sudan. Schätzungsweise zwei Millionen Menschen verloren infolge des Konflikts ihr Leben; weitere vier Millionen Menschen im Südsudan wurden zu Binnenvertriebenen und rund 500.000 flohen ins Ausland.

(Dieser Beitrag basiert auf Informationen von Klaus Rieth, Pressesprecher der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, der die IFAPA-Delegation nach Khartoum und Juba begleitete.)



FEATURE: Jetzt können wir auf unsere Terrasse flüchten

Zwei Jahre danach: LWB-Programm verhilft Tsunami-Überlebenden in Indien zu sturmsicheren Häusern

Chennai (Tamil Nadu/Indien)/Genf, 17. Januar 2007 (LWI) – „So viele Menschen haben durch den Tsunami ihr Leben verloren, dass wir auf keinen Fall sagen können, dass er eine gute Sache war. Aber so, wie er uns vieles genommen hat, hat er uns auch vieles gegeben. Solche Häuser hätten wir uns nicht im Traum vorgestellt“, meint Revathi Balasubhramaniam aus dem Dorf Nadukuppam im Bezirk Villupuram, der im Bundesstaat Tamil Nadu im Südosten Indiens liegt.

Zwei Jahre, nachdem die Flutwellen im Dezember 2004 über die Küsten Südostasiens hereinbrachen und dabei auch zahlreiche Dörfer in Tamil Nadu verwüsteten, denken viele Überlebende ähnlich.

„Früher kannten wir nur unsere traditionellen Hütten. Solche Häuser sehen wir jetzt das erste Mal“, betont Anja Laxmi aus dem Dorf Ayyampettai im Bezirk Cuddalore.

R. Sekhar aus dem Dorf Thirumullaivasal im Bezirk Nagapattinam ist der Meinung, dass die neuen Häuser stabil genug gebaut seien, um auch Naturkatastrophen zu überstehen. „Selbst wenn es wieder einen Tsunami geben sollte, können wir uns jetzt auf die Terrasse unseres Hauses flüchten und sind dort sicher. Vorher gab es keinen sicheren Ort. Ausserdem sind die Häuser versichert“, berichtet er.

Andere, wie M. Amaravathi aus Thirumullaivasal, die ihren Mann und ihren Vater durch die Flutwellen verloren hat, wird bald in ihr neues Haus einziehen und so schlimme Erinnerungen hinter sich lassen. „Hier werden wir ständig an meinen Mann erinnert.



R. Sekhar mit Frau und Tochter auf der Terrasse ihres neuen sturmsicheren Hauses.
© LWB/AWD-Indien/P. Mohanty

Wenn wir erst mal im neuen Haus wohnen, wird das mir und meinen Kindern gut tun“, betont sie.

Wiederaufbau: Häuser, Lebensgrundlagen und Hoffnung

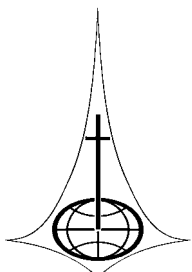
Mit Unterstützung des weltweiten Netzwerkes von Kirchen und Partnerorganisationen ACT International (Action by Churches Together – Kirchen helfen gemeinsam) baut das Länderprogramm der Abteilung für Weltdienst (AWD) des Lutherischen Weltbundes (LWB) in Indien 850 sturm-, erdbeben- und tsunamisichere Häuser für Überlebende, deren Häuser im Dezember 2004 teilweise oder völlig zerstört wurden. Von den 245 bereits fertig gestellten Häusern wurden über 80 bereits den neuen BewohnerInnen übergeben, während sich noch 315 im Bau befinden.

Vasanthi Raji und ihre Familie war eine der ersten Familien, die in ihr neues Zuhause in einem neu erschlossenen Teil des Dorfes Ayyampettai einziehen konnten. Als der Tsunami über sie hereinbrach, konnten sie in einen etwa 500 Meter entfernten Tempel flüchten und fanden später für 15 Tage Zuflucht in einem Lagerhaus.

Aber sie verloren ihr gesamtes Hab und Gut, darunter auch den Teestand, den Vasanthis Mann Raji betrieben hatte. Mit den Entschädigungszahlungen der Regierung konnte er jetzt einen neuen Stand eröffnen. Ihr Sohn Vinod ist Busfahrer, ihre älteste Tochter



Raji hat einen neuen Teestand aufgebaut. © LWB/AWD-Indien/P. Mohanty



Sarika hat ihr Studium abgeschlossen und ihre jüngere Schwester Sandhya geht noch zur Schule.

In einem anderen Dorf des Bezirks Villupuram haben Mathurambal, ihr Mann Nagarajan und ihre zwei Kinder das Haus Nummer 39 erhalten. Nagarajan ist Fischer und bekam Unterstützung von AWD-Indien in Form eines Fiberglasbootes, eines Motors, zwei Arten von Netzen und anderem Fischereizubehör wie Seilen und Bleigewichten. Diese Utensilien wurden an Selbsthilfegruppen von Familien verteilt, die vom Fischfang leben.

Mathurambal verdient 2.500 Rupien (etwa 44 Euro) monatlich mit ihrer Arbeit als Vorgesetzte von 30 Frauen, die an einem Projekt zur Herstellung von Puppen teilnehmen, das von einer Nichtregierungsorganisation (NGO) betrieben wird. Ihr Mann verdient mit dem Fischfang 10.000 bis 12.000 Rupien (rund 175 bis 210 Euro) im Jahr.

„Jetzt leben wir in einem Haus mit Elektrizität, fließendem Wasser und einer [hygienischen] Toilette. Früher lebten wir in einer Hütte. Von unseren Ersparnissen haben wir uns einen Fernseher und Goldschmuck für die Hochzeit unserer Tochter ge-

kauft.“ Ihr Mann fügt hinzu: „Das ganze Dorf ist jetzt auf einem besseren Entwicklungsstand“.

Unterstützung der Infrastruktur

Neben dem Hausbau verteilt AWD-Indien auch Setzlinge von Obstbäumen, damit die DorfbewohnerInnen Obst anbauen können. Weitere Massnahmen beinhalten die Unterstützung der Infrastruktur durch den Bau von Gemeindezentren, die Instandsetzung von Dorfstrassen und die Reparatur beschädigter Trinkwassersysteme. Bei diesen Bemühungen werden möglichst viele Menschen einbezogen, und viele der DorfbewohnerInnen haben ihre jeweiligen Häuser erweitert und mit ihren eigenen Mitteln Zäune aufgestellt.

Aber was der Tsunami und das Meer nahmen, kann für viele Menschen niemals ersetzt werden. Für K. Murgeswari aus dem Dorf Thirumullaivasal hörte das Unglück nach dem Tsunami nicht auf. Ihr Mann war zwar den Monsterwellen entkommen, konnte sich letztlich aber nicht vor dem Meer retten. Er starb im November 2006 beim Fischen, als sein Boot bei heftigen Regenfällen kenterte. Während Murgeswari und ihr zweijähriger Sohn darauf warten, in eines der vom LWB gebauten Häuser einzuziehen, leben sie von der staatlichen Entschädigungszahlung für den Tod ihres Mannes. MitarbeiterInnen von AWD-Indien besuchen sie regelmässig und leisten psychologische und soziale Hilfestellung. Ausserdem bemühen sie sich um das Engagement anderer NGOs, um berufsbildende und einkommensschaffende Projekte zu ermöglichen.

(Ein Beitrag von Rina Chunder, zuständig für Information und Dokumentation, LWB/AWD-Indien.)



Einige Teilnehmende des Projektes zur Herstellung von Puppen im Bezirk Villupuram. © LWB/AWD-Indien/P. Mohanty

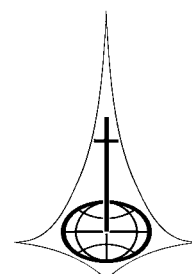
Dieser Beitrag gehört zu einer Feature-Serie der LWI zum Thema der Zehnten LWB-Vollversammlung 2003 “Zur Heilung der Welt“.

Friedrich Hauschildt zum Vizepräsidenten des EKD-Kirchenamtes berufen

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) den Leiter des Lutherischen Kirchenamtes, **Präsident Dr. Friedrich Hauschildt**, zum Vizepräsidenten des Kirchenamtes der EKD berufen. Er übernimmt damit die Leitung der Hauptabteilung III „Öffentliche Verantwortung und Bildung“ im Kirchenamt der EKD. Gleichzeitig leitet Friedrich Hauschildt die Amtsstelle der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD). Im Rahmen des im vergangenen Jahr durch die evangelischen Landeskirchen beschlossenen Verbindungsmodells kommen im Lauf des Jahres 2007 das Lutherische Kirchenamt – bisher in Hannover (Deutschland) – und die Kirchenkanzlei der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) – bisher in Berlin (Deutschland) – ins Kirchenamt der EKD in Hannover.

Friedrich Hauschildt, Jahrgang 1950, studierte in Kiel und Göttingen (beide Deutschland). Der promovierte Theologe war neun Jahre im Gemeindedienst, von 1985 bis 1991 Oberkirchenrat im Lutherischen Kirchenamt der VELKD (Referat Theologische Grundsatzfragen), danach bis 1998 Studiendirektor des Predigerseminars in Celle (Deutschland) und bis 2001 Oberlandeskirchenrat im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers (Dezeranat Gottesdienstliches Leben, Kirchenmusik und Ökumene). Seit November 2001 leitet er das Lutherische Kirchenamt.

Die VELKD ist ein Zusammenschluss von acht Landeskirchen. Ihr gehören an: Bayern, Braunschweig, Hannover, Mecklenburg, Nordelbien, Sachsen, Schaumburg-Lippe und Thüringen. Sie repräsentiert rund 9,75 Millionen Gemeindeglieder.



Lutherischer Weltbund

Konsultationen im Jahr 2007

Die Konsultationen sind geplant, wie im Folgenden aufgelistet. Sie finden statt, soweit die Finanzierung sichergestellt werden kann.

- AME** = Abteilung für Mission & Entwicklung
ATS = Abteilung für Theologie & Studien
AWD = Abteilung für Weltdienst
BFV = Büro für Finanzen & Verwaltung
BGS = Büro des Generalsekretärs
BIAMR = Büro für Internationale Angelegenheiten & Menschenrechte
BKD = Büro für Kommunikationsdienste
BÖA = Büro für Ökumenische Angelegenheiten

Januar

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
22. – 24.	BGS	Genf, Schweiz	Erste Sitzung des Planungsausschusses für die LWB-Vollversammlung
27. 01. – 03. 02.	AME	San Pedro Sula, Honduras	Workshop Diakonie
28. – 30.	BGS	Genf, Schweiz	Erste Sitzung des LWB-Erneuerungsausschusses

Februar

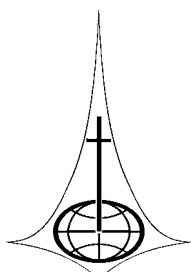
Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
01. – 07.	AME	Johannesburg, Südafrika	Lutherische Gemeinschaft im südlichen Afrika (LUCSA): Frauentreffen zum Thema Gewalt gegen Frauen
16. – 17.	ATS	Genf, Schweiz	Konsultation: Gottesdiensterneuerung im globalen Süden
19. – 25.	AME	Freetown, Sierra Leone	Lutherische Gemeinschaft in Westafrika (LUCWA): Frauentreffen zum Thema Gewalt gegen Frauen
21. – 23.	BGS	Toronto, Kanada	Kontakttreffen zwischen dem LWB und dem Internationalen Lutherischen Rat (ILC)

März

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
16. – 19.	AME	Höör, Schweden	Jugendworkshop vor der Ratstagung
18. – 20.	ATS	Lund, Schweden	Theologisches Seminar: Grundlagen für eine lutherische Gemeinschaft im Kontext fundamentalistischer Tendenzen
19. – 29.	BKD/AME	Lund, Schweden	Letzte internationale Konsultation: Heranbildung junger Führungskräfte im Kommunikationsbereich
20.	BGS	Lund, Schweden	LWB-Exekutivkomitee
20. – 27.	BGS	Lund, Schweden	LWB-Ratstagung, KirchenleiterInnenkonsultation und 60-Jahr-Feier
22. – 26.	BFV	Lund, Schweden	Vorstandssitzung des LWB-Stiftungsfonds
26. – 30.	AME	Antananarivo, Madagaskar	Workshop Kapazitätsaufbau

April

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
16. – 17.	AWD	Montreux, Schweiz	AWD-Jahresforum
16. – 21.	AME	Santiago, Chile	Lateinamerikanische KirchenleiterInnenkonferenz
18. – 19.	AWD	Montreux, Schweiz	Ständiger Ausschuss für Weltdienst



20. – 21.	Institut für Ökumenische Forschung	Strassburg, Frankreich	Vorstandssitzung: Lutherische Stiftung für Ökumenische Forschung (LSÖF)
-----------	------------------------------------	------------------------	---

Mai

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
02. – 05.	AME	Arusha, Tansania	Workshop Kapazitätsaufbau
02. – 04.	AME	Windhoek, Namibia	LUCSA – Konsultation der nordischen Partner zur Diakonie
05. – 07.	AME	Windhoek, Namibia	Nachfolgetreffen: Armut und die Mission der Kirche
07. – 10.	AWD	Arusha, Tansania	Konsultation mit assoziierten Programmen
07. – 13.	BIAMR	Bali, Indonesien	Trainingsworkshop Menschenrechte
11. – 17.	AME	Kambodscha oder Thailand (noch festzulegen)	Mekong-Missionsforum und Besuchsprogramm
14. – 21.	BÖA	Nova Scotia, Kanada	Internationale anglikanisch-lutherische Kommission
21. – 25.	AME	Genf, Schweiz	LWB-Projektausschuss
21. – 25.	AWD	Mosambik	Regionalkonsultation Südliches Afrika
30. 05. – 01. 06.	AME	Greifswald, Deutschland	Vorbereitungstreffen: Europäische KirchenleiterInnenkonferenz 2008

Juni

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
01. – 06.	AME	Bangkok, Thailand	Lutherische Gemeinschaft Südostasien (SEALUC): Frauentreffen zum Thema Genderfragen und Gesundheit
18. – 22.	BÖA	Strassburg, Frankreich	Internationale lutherisch-mennonitische Studienkommission
18. – 22.	AWD	Haiti (noch festzulegen)	Regionalkonsultation Mittelamerika und Karibik
20. – 23.	ATS	St. Paul, USA	Theologisches Seminar: Den Glauben an den dreieinigen Gott bekennen im Kontext imperialer Machtstrukturen
20. – 24.	AME	Buenos Aires, Argentinien	Workshop Kapazitätsaufbau
25. – 26.	AME	Svety Jur, Slowakische Republik	Workshop Kirche und Staat

Juli

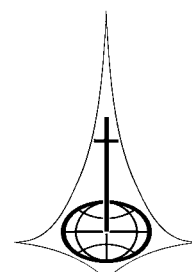
Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
23. – 28.	AME	Singapur	Sitzung des Beratenden Ausschusses zur Koordinierung von Aktivitäten in der Region Asien (ACCREA)

August

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
01. – 06.	AME	Peru (noch festzulegen)	Regionalkonsultation Lateinamerika: „Wasser in Bewegung bringen“
11. – 17.	BÖA	Windhoek, Namibia	Gemeinsame lutherisch-reformierte Kommission

September

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
01. – 10.	AME	Hongkong, China	Workshop Diakonie
19. – 24.	AME	Kalkutta, Indien	Konsultation: Vielfalt in Gemeinschaft – Rechte indigener Völker
24. – 28.	AME	La Paz, Bolivien	Workshop Kapazitätsaufbau



Oktober

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
08. – 13.	BÖA	Joensuu, Finnland	Vorbereitungstreffen: Gemeinsame lutherisch-orthodoxe Kommission
15. – 17.	AME	(noch festzulegen)	Workshop Kirche und Staat
15. – 20.	AME	Taipeh, Taiwan	Lutherische Gemeinschaft Nordostasien (NEALUC): Frauentreffen zum Thema Wasser
23. – 26.	BIAMR	Bangkok, Thailand (vorläufig)	Weltweite ökumenische Veranstaltung zum Thema Befreiung der Dalits

November

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
06. – 10.	AME	Monrovia, Liberia	Workshop Kapazitätsaufbau
11. – 17.	AME	Addis Abeba, Äthiopien	Regionaltreffen Afrika: Genderfragen und Macht
27. – 28.	AWD	Genf, Schweiz	Ständiger Ausschuss für Weltdienst
30. 11. – 2. 12.	BGS	Genf, Schweiz	LWB-Exekutivkomitee

Dezember

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
03. – 12.	AME	Winnipeg, Kanada	Regionalkonsultation Nordamerika

Noch festzulegen

Datum	Abteilung/Büro	Ort	Titel
noch festzulegen	BIAMR	Indien (noch festzulegen)	Trainingsworkshop Menschenrechte

Eine regelmässig aktualisierte Liste der LWB-Konsultationen finden Sie auf der LWB-Webseite unter: www.lutheranworld.org/Auf_einen_Blick/LWB-Kalender.html

Namibische lutherische Kirchen auf dem Weg zur Einheit

Die drei lutherischen Kirchen in Namibia haben ihren Willen zur lutherischen Einheit bekräftigt und mit Wirkung vom 1. März einen gemeinsamen Kirchenrat eingesetzt.

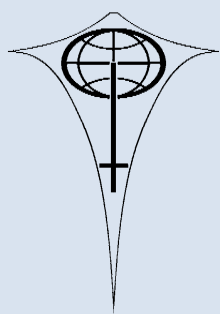
Die Gründung des Vereinigten Kirchenrates der evangelisch-lutherischen Kirchen Namibias (United Church Council of the Namibia Evangelical Lutheran Churches – UCC-NELC) geht auf eine Entscheidung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Namibia (ELKIN), der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik Namibia (ELKRN) und der deutschsprachigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Namibia (ELKIN-DELK) vom November 2006 zurück, einen Schritt in Richtung Vereinigung zu gehen. Der UCC-NELC ersetzt das Nationale Komitee des Lutherischen Weltbundes (LWB) in Namibia, das vor 14 Jahren gegründet worden war, um eine grössere lutherische Einheit in Namibia zu gewährleisten. Dieses wird nun aufgelöst, um den Weg für den neuen Rat freizumachen.

„Wir suchen jetzt nach Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten und zur Stärkung einer gemeinsamen lutherischen Stimme in Angelegenheiten, die uns alle betreffen. Das Ziel ist letztlich, uns zu einer lutherischen Kirche in Namibia zusammenzuschliessen“, heisst es in einer gemeinsamen Erklärung der namibischen lutherischen Bischöfe.

Die Gründung des UCC-NELC und die offizielle Amtsbekanntgabe soll am 22. April in der lutherischen Gemeinde in der Innenstadt der namibischen Hauptstadt Windhoek feierlich begangen werden.

Alle drei lutherischen Kirchen in Namibia sind Mitglied im LWB. Die ELKIN umfasst rund 652.000, die ELKRN 350.000 sowie die ELKIN-DELK rund 5.200 Mitglieder. Insgesamt gehört über die Hälfte der zwei Millionen EinwohnerInnen Namibias lutherischen Kirchen an.

(Nach Beiträgen von Erika von Wietersheim aus Namibia sowie *Ecumenical News International*.)



Herausgegeben von:
 Lutherischer Weltbund
 150, route de Ferney
 Postfach 2100
 CH-1211 Genf 2, Schweiz
 Telefon +41/22-791 61 11
 Fax +41/22-791 66 30
 E-Mail: info@lutheranworld.org
www.lutheranworld.org